

## **Srakla fordert Verankerung der Ernährungssouveränität in Verfassung**

Die Schweizerische reformierte Arbeitsgemeinschaft Kirche und Landwirtschaft (Srakla) fordert die Aufnahme der Ernährungssouveränität in die Verfassung.

Ohne Ernährung sei niemand souverän, daher sei die Ernährungssouveränität in der Bundesverfassung und in der Praxis zu verankern, schreibt Srakla

in einer Medienmitteilung. Auf internationaler Ebene müsse die Ernährungssouveränität mit den Menschenrechten gleichgestellt werden. So habe jeder Mensch das Recht, mit Arbeit sein tägliches Brot zu verdienen.

■ *lid, 13. September 2010*